



etwas entwickeln

Hoepfner Stiftung · *etwas entwickeln*





etwas entwickeln

Fotowettbewerb der Hoepfner Stiftung
Die Preisträger 2010



Lindemanns Bibliothek



Bereits zum zweiten Mal hat die Hoepfner Stiftung einen Fotowettbewerb ausgeschrieben. Im Jahr 2010 lautete das Thema „etwas entwickeln“.

Dem Fotografen fällt dazu vielleicht zuerst ein: Fotografieren bedeutet auch, zeichnen mit Licht. In der Dunkelkammer entwickelt sich schrittweise das Bild, wenn belichtetes Papier in der Entwicklungsschale mit der Fotochemie in Berührung kommt. Aber das Motto lässt noch weitere Interpretationen zu:

Die Entwicklung ist die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis, die Gestaltung neuer Produkte und Dienstleistungen;

„etwas entwickeln“ kann sich auch auf die Entwicklung eines Gedankens, einer Reihe von Argumenten beziehen;

In der Natur finden wir Entwicklungen im individuellen Wachstum, aber auch in der Ausbreitung und schrittweisen Anpassung einer Art;

Ganz allgemein kann Entwicklung auch „Fortschritt“ oder „Innovation“ bedeuten;

Und in der Kunst eine folgerichtige Gestaltungsreihe, die in einem (neuen) Stil mündet.

Das Logo der Hoepfner Stiftung zeigt eine junge Pflanze, die sich „entwickeln“ soll und kann – wie ein Baby, das noch den langen Weg zum reifen Menschen vor sich hat. Wir haben dieses Thema gewählt, weil es jene positive, weiterführende Ausstrahlung hat, die die Hoepfner Stiftung fördern möchte – und weil es der gestalterischen Kraft und der Fantasie der Wettbewerbsteilnehmer viel Spielraum lässt – Spielraum für Entwicklung!

Catharina Hoepfner & Daniela Willmann
Projektleiterinnen

Grußwort

Die Europäische Kulturstiftung Pro Europa begrüßt und unterstützt die Foto-Wettbewerb-Initiative der Hoepfner Stiftung, die neuen künstlerischen Ideen und Ausdrucksmöglichkeiten Raum gibt und mit der Vergabe von Europäischen Förderpreisen der Fotokunst Impulse verleiht.

Dr. Ernst Seidel

Präsident

Pro Europa

Europäische Kulturstiftung

Grußwort

Unter dem Thema „etwas entwickeln“ wurde von der Hoepfner Stiftung ein Wettbewerb ausgelobt, der sich an ausgebildete Fotografen, professionelle Hobbyfotografen und Künstler richtete und bei dem ca. 800 größtenteils exzellente Arbeiten eingereicht wurden. Dabei wurden sowohl die Preise für Fotografie der Hoepfner Stiftung als auch der Europäische Förderpreis für Fotografie vergeben.

Durch die so zahlreiche Beteiligung wird deutlich, was für ein hohes kreatives Potenzial deutschlandweit, aber auch in Karlsruhe und der Technologieregion vorhanden ist. Die im Rahmen dieses Wettbewerbs vergebenen Auszeichnungen bedeuten einerseits eine Würdigung der Künstler, sind aber andererseits auch eine Werbung für die Stadt Karlsruhe, in der so viele kreative Köpfe zuhause sind. Förderung von Kultur und Kunst bedeutet somit auch Förderung von Fortschritt und Innovation und dies stärkt wiederum den Wirtschaftsraum Karlsruhe.

Daher möchte ich mich als Wirtschaftsbürgermeisterin ganz herzlich bei der Hoepfner Stiftung für das finanzielle Engagement bedanken, mit dem immer wieder junge Künstler hauptsächlich aus der Region unterstützt werden. Mein besonderer Dank gilt aber auch den Jurymitgliedern, die sich einen ganzen Tag lang die Zeit genommen haben, die eingereichten Arbeiten zu beurteilen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die daran mitgewirkt haben, dass dieser Wettbewerb stattfinden konnte.

Ich wünsche Ihnen allen interessante Eindrücke beim Blättern im Katalog des Fotowettbewerbs der Hoepfner-Stiftung 2010! Lassen Sie sich inspirieren und der Entwicklung Ihrer Gedanken freien Lauf!

Margret Mergen

Erste Bürgermeisterin,

Kuratoriumsmitglied der Hoepfner-Stiftung



1. Platz
Tobias Wootton | Ohne Titel (Scaffolding)
Ohne Titel (Two white stairs)

Die Jury

hat es sich nicht leicht gemacht.
Über 800 Fotoarbeiten wurden begutachtet.



Mona Breede (1) und
Georg S. Holzmann (2)



Frederick Langer
bereitet die Fotos für
die Jurysitzung vor.



Am Vorabend der Jurysitzung:

Frederick Langer (Praktikant) (3), Rainer Kehres
(Künstler) (4), Catharina Hoepfner (5),
Georg S. Holzmann (2)

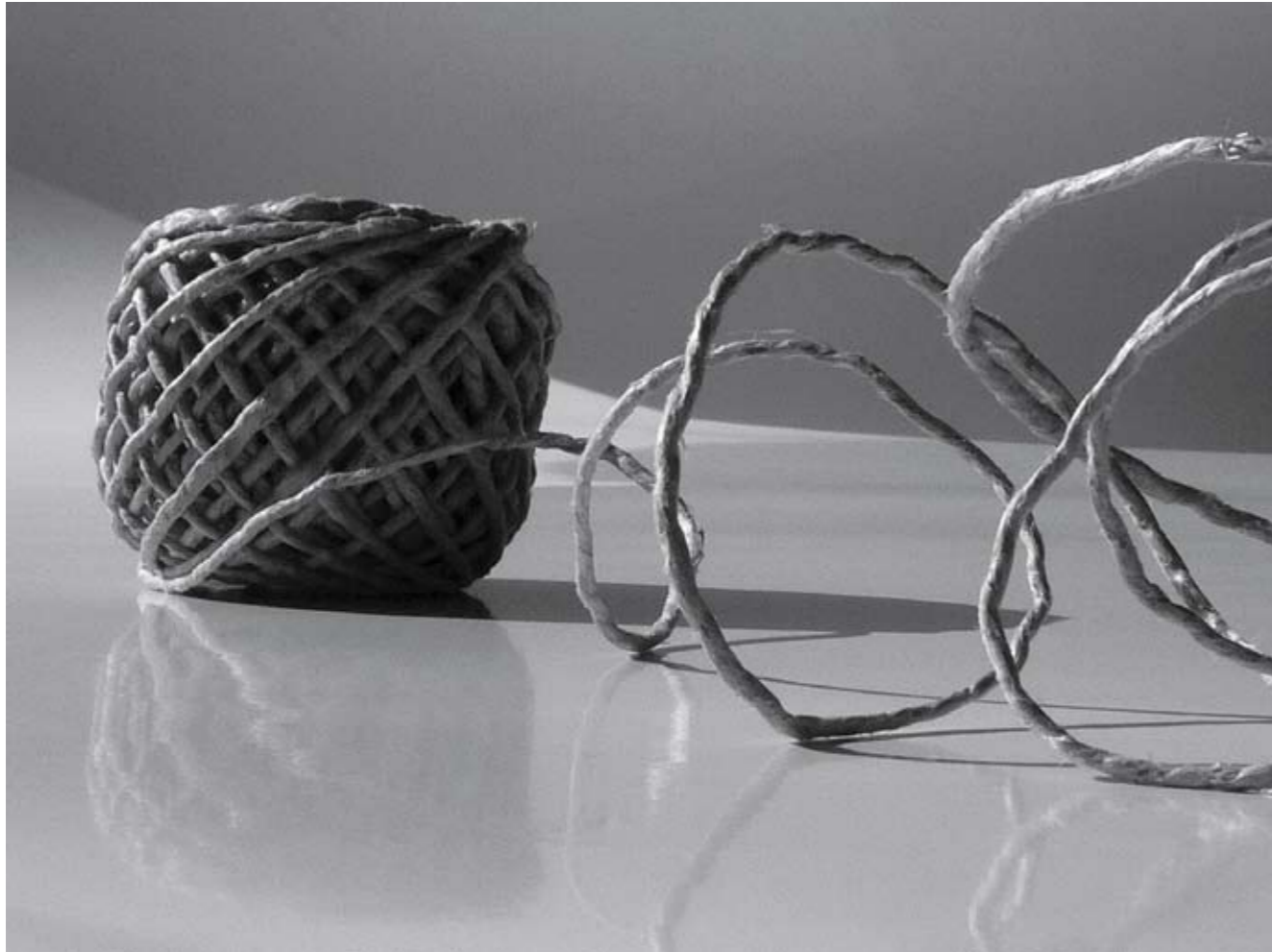
Erstmals wurde 2010 in Zusammenarbeit mit der Europäischen
Kulturstiftung der „Europäische Förderpreis für Fotografie“ für Werke
vergeben, die sich mit der Entwicklung Europas auseinandersetzen. Die
zweite Jury entscheidet sich nach langer Begutachtung für zwei Arbeiten:
Dr. F.G. Hoepfner (6), Lena Böhm (Fotografin) (7), Dr. Ernst Seidel
(Europäische Kulturstiftung) (8), Rainer Kehres, Robert Walter (9)
(Leitender Direktor des Centre Culturel Franco-Allemand Karlsruhe),
Sven Lorenz (Fotograf) (10)



Höchste
Konzentration
bei der Beurteilung:
Georg S. Holzmann,
Prof. Dr. Erika
Rödiger-Diruf (11),
Frank Späth (12)



Badische Gemütlichkeit am Vorabend der Jurysitzung –
Andreas Körner (Fotograf) (13), Robert Walter und
Dr. F.G. Hoepfner





3. Platz
Violetta Wakolbinger | IMMERSION – Betreten auf eigene Gefahr 1 - 3



4. Platz

Martin Sigmund | CZ – SK Hodonin









5. Platz
Hans Haas | Growth 1 + 3



6. Platz
Olaf Kreinsen | Urban Trees: Hannover
Urban Trees: München
Urban Trees: Wien



7. Platz
Frauke Thielking | Aus der Serie „My Name is Frauke, but you can call me Flauke“ 1 - 3



7. Platz

Frauke Thielking | Aus der Serie „My Name is Frauke, but you can call me Flauke“



8. Platz

Sabine Foerster

Die Ahnen

Die mit dem Wolf tanzt

Interessant



9. Platz
Isabella S. Minichmair | Der blaue Bulle
Fantacat





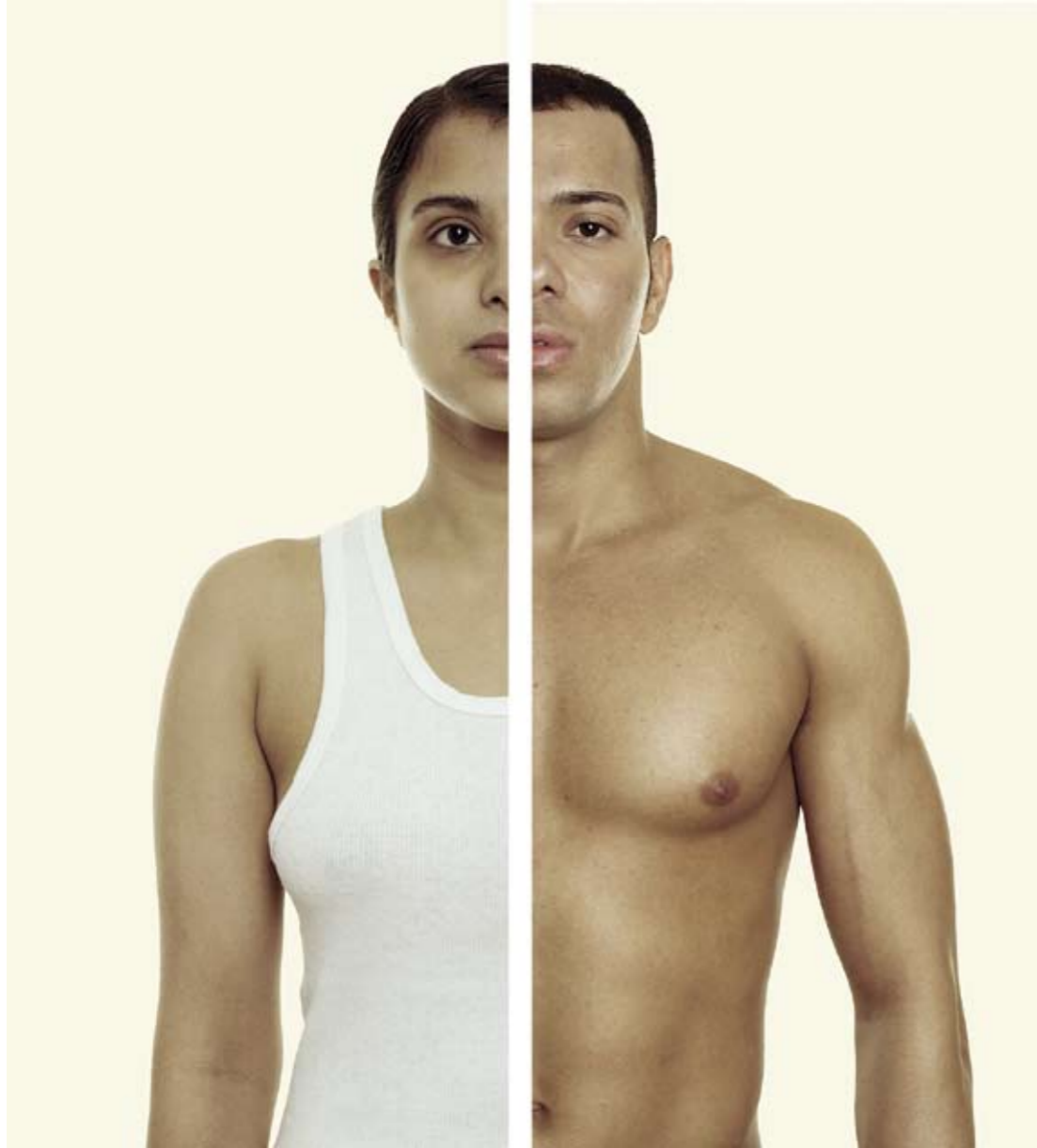
10. Platz
Cornelius Popovici | Rooms 1-4



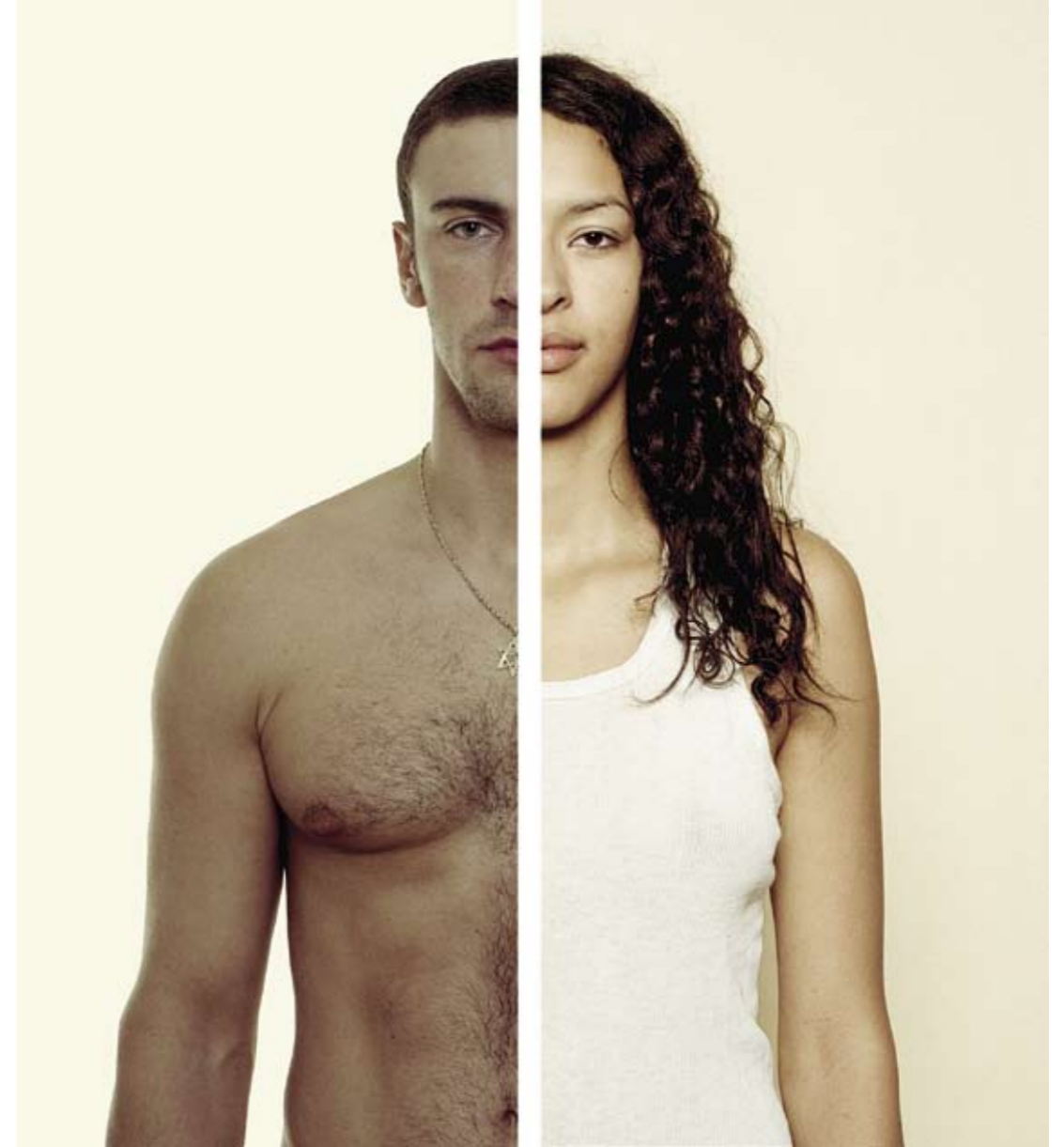
Europäischer Förderpreis für Fotografie
Tim Lehmacher | Palast #4



Europäischer Förderpreis für Fotografie
Tim Lehmacher | Palast #7



Europäischer Förderpreis für Fotografie
Ono Ludwig | Generation Love 1



Europäischer Förderpreis für Fotografie
Ono Ludwig | Generation Love 2



Fotografisches Experiment am Vorabend der Jurysitzung:
Jeder nimmt sein Gegenüber auf, das Panoramabild
wurde dann aus den 10 Einzelbildern zusammengefügt.

DIE JURY

Prof. Erika Rödiger-Diruf

ehem. Direktorin der Städtischen Galerie Karlsruhe,
Professorin an der Universität Karlsruhe

Georg S. Holzmann Präsident des deutschen Verbands für Fotografie e.V.

Frank Späth Chefredakteur der Fachzeitschrift „Photographie“

Andreas Körner Fotograf, Geschäftsführer „bildhübsche Fotografie“

Catharina Hoepfner Fotodesignerin

Mona Breede Fotokünstlerin

Titelfoto: Tobias Wootton

Fotos: Ras Rotter

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2010. Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung der Hoepfner-Stiftung sowie der Fotografen nicht gestattet.

Any reproduction without permission of the copyright holder is unlawful.

Hoepfner Stiftung *libris* · Band 2

Hoepfner Stiftung (Hg.), Rintheimer Str. 33, 76131 Karlsruhe

Vorstand: Dr. F. G. Hoepfner, Dipl.-Betriebswirtin Catharina Hoepfner, Yella Hoepfner M. A.

Telefon +49 721 6183-293 · E-Mail: stiftung@hoepfner.de

www.hoepfner-stiftung.org

Lindemanns Bibliothek im Info Verlag

ISBN 978-3-88190-616-6

FOTOWETTBEWERB 2010



LINDEMANN'S BIBLIOTHEK
ISBN 978-3-88190-616-6